

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 112.

Leipzig, Mittwoch den 16. Mai 1934.

101. Jahrgang.

Ein lustiges und zugleich spannendes Buch,
deshalb ein Buch für den Sommer

Ende des Monats erscheint:

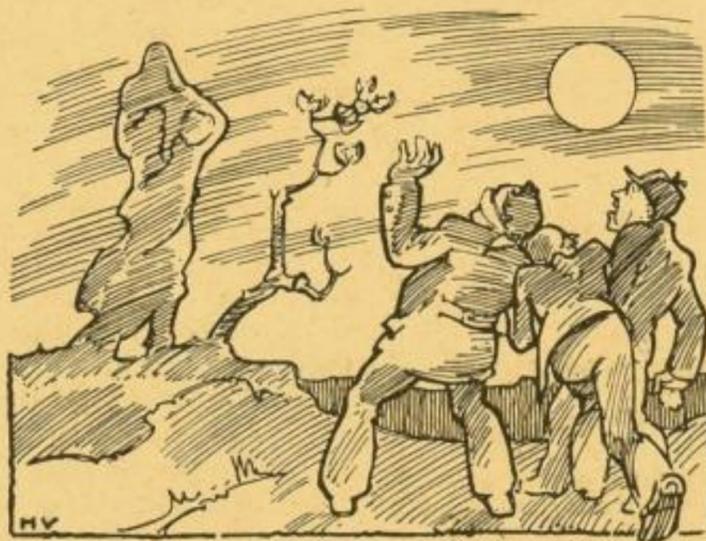
Alfred Manns Der Moorbandit

Ein humoristischer Roman

Mit wirkungsvollem Schutzumschlag in mehrfarbigem
Offsetdruck und mit 12 Federzeichnungen von Hans Vogel

224 Seiten. Ganzleinen 4.— RM.

In der Darstellung des Bauernlebens hat der humoristische Roman schon immer einen besonderen Platz eingenommen. In den Büchern von Reuter, Gottbels, Kosegger, Thoma u. a. gehen Ernst und Humor eng nebeneinander. Alfred Manns läßt seinem ersten Bauernroman, 'Der Warphof und das Sumpfmoor' nun ein humoristisches Buch folgen, in dem das Wirken eines Moorbanditen geschildert wird, der drei durch ihre Lage im Moor zusammengehörige Dörfer unsicher macht. In gespenstischer Verkleidung raubt und stiehlt er, treibt aber auch manchen barmlosen Schabernack mit den Bauern. Die Be-



mühungen, diese Person zu fassen, die ähnlich einer alten Schandchronik alle Feindschaften aus Urväterzeiten wiederzutagebringt, so daß sie bald mit sagenhaften Gestalten der Heimat in Verbindung gebracht wird, bleiben zunächst erfolglos. Die Folge ist, daß jeder in den drei Dörfern jeden verdächtigt, was zu den merkwürdigsten Vorfällen führt, bis endlich der Moorbandit gefaßt wird. Über dem Ganzen liegt eine Spannung, die bis zum Schluß

anhält. Der Humor ist echt, er entwickelt sich nicht allein aus der Situation, sondern ist oft ein Teil des Wesens der handelnden Menschen.

Adolf Sponholz Verlag G. m. b. H., Hannover

Ⓜ